

1. Versuchsfrage:

Anwendung flüssiger organischer Düngemittel zu Winterweizen; Wirkung auf N-Effizienz, Ertrag, Qualität und Wirtschaftlichkeit in Abhängigkeit von Aufbringtechnik, -zeit und Standort

2. Prüffaktoren:

Faktor A: N-Düngung
Stufen: 12

Versuchsorte

Christgrün
Nossen (ab 2016)

Landkreis

Vogtlandkreis
Meißen

Prod.gebiet

V
Lö

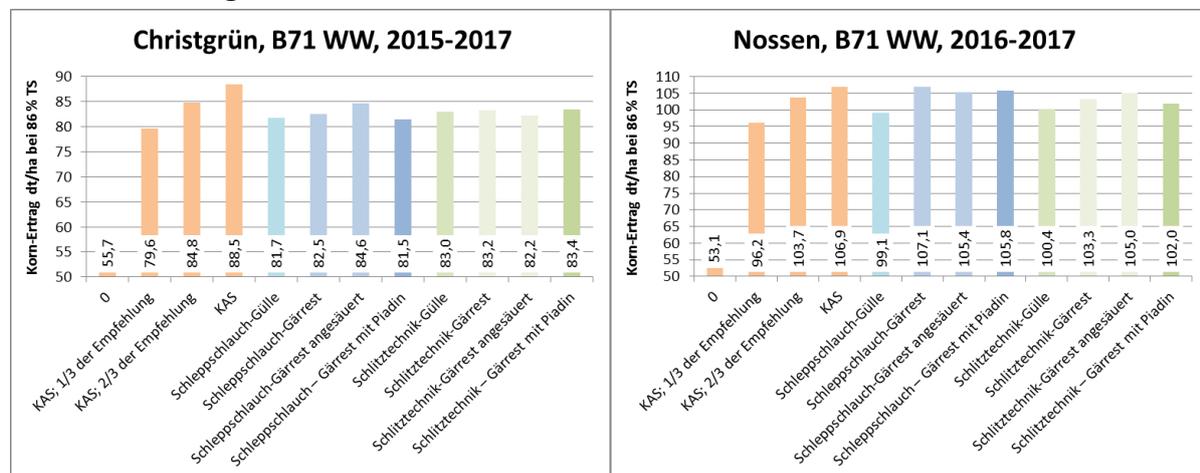
3. Versuchsanlage:

Lateinisches Rechteck mit 4 Wiederholungen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die Präzision der Versuche lässt eine Auswertung zu. Es handelt sich um zweijährige (Nossen) und dreijährige (Christgrün) Ergebnisse.

5. Versuchsergebnisse:



GD_{5%} gepoolt 1,6

GD_{5%} gepoolt 2,0

- Höhe der 1. N-Gabe und 2. N-Gabe nach BEFU-Nachfolgemodell
- Berechnung der auszubringenden Menge Gülle/Gärrest: 60% des N_t (N-MDÄ =60)
- Piadin: Nitrifikationshemmer, Aufwandmenge 5 l/ha
- "angesäuert": Zusatz verdünnter Schwefelsäure (Senkung des pH-Wertes von 7,5 auf 6,0) zur Minderung von NH₃-Emissionen

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Mit dem Erntejahr 2017 liegen zwei- bzw. dreijährige Ergebnisse vor.
- Unterschiede der geprüften Varianten sind tendenziell erkennbar.
- Die Düngung mit Gärrest wirkte gegenüber Gülle besser.
- Die Ausbringung mit Schlitztechnik erwies sich gegenüber der Schleppschlauch als vorteilhaft.
- Zu beachten ist, dass die geprüfte organische Düngung mit der ersten N-Gabe nur ca. 32 % (Christgrün) der gesamten N-Düngung ausmachte (ca. 25 % in Nossen).

**Versuchsdurchführung: LfULG
ArGr Feldversuche
Ref. 77 Beatrix Trapp**

**Themenverantwortl.: Abteilung Landwirtschaft
Referat: 72 Pflanzenbau
Bearbeiter: Dr. Michael Grunert**

**Erntejahr
2015-2017
2016-2017**